

Reise

Die Provence - 2000 Jahre Kultur an den Ufern der Rhône

Thomas Huth, Kunsthistoriker, rundum kultur



Foto: Arl, Tour Luma; Thomas Huth

Busreise 14. April – 20. April 2024

Griechen und Römer zogen vom Mittelmeer die Rhône hinauf und betätigten sich vor mehr als 2000 Jahren als erste Kulturstifter von Marseille bis nach Lyon. Der Beginn einer bis heute blühenden Kulturlandschaft mit zahllosen Zeugnissen aus dieser langen Geschichte. Von großartigen römischen Bauten in Nîmes und Arles spannt sich der Bogen über kraftvolle Klosterbauten der Romanik wie in Sénanque, grandiose gotische Kathedralen wie in Vienne bis hin zu Palästen aus Renaissance und Barock, die das alte Avignon bis heute prägen.

Bei einer siebentägigen Fahrt stehen bekannte Sehenswürdigkeiten wie der Papstpalast, die Arena von Arles und der Pont du Gard ebenso auf dem Programm wie eindrucksvolle Naturwunder wie die Schlucht der Ardèche oder die Felsenstadt Les Baux.

Zentraler Ausgangsort der Erkundungen in der Provence wird Avignon sein.

So., 14.04. 2024

Von Friedrichsdorf geht es über die Autobahn auf fast ununterbrochenem Wege nach Chalon-sur-Saône. Da die lange Fahrt wenig Zeit für Besichtigungen lässt, ist nur

eine Station eingeplant: die alte Festungsstadt Toul mit ihrer großartigen gotischen Kathedrale, die wir eingehend besichtigen.
Angekommen in Chalon wartet auf uns das Abendessen im IBIS-Hotel.

Mo., 15. 04. 2024

Auf unserem Weg Richtung Provence unterbrechen wir die Fahrt für eine kleine Stadtrundfahrt in Lyon und einem Besuch der unglaublichen Wallfahrtskirche Notre-Dame de Fourvière mit ihrem grandiosen Blick über die Stadt bis hin zu den Alpen – wenn man Glück hat.

Unsere nächste Station ist das Tor zur Provence: Vienne. Die einstige antike Metropole besitzt neben dem Theater noch den Tempel des Augustus und der Livia aus der Römerzeit. Außerdem besuchen wir die Kathedrale Saint-Maurice, das größte Bauwerk der Gotik in der Provence.

Danach führt unser Weg die Rhône entlang zu unserem zentralen Quartier für die nächsten Tage, dem Mercure Hotel Palais de Papes Centre in Avignon.
Abendessen im Hotel.

Di., 16. 04. 2024

Der heutige Tag ist weitgehend Avignon, der Stadt der mittelalterlichen Päpste, gewidmet. Ausgehend vom größten gotischen Palast der Welt, der einstigen Papstresidenz, erkunden wir die überaus reizvolle, von einem vollständig erhaltenen Mauerring umschlossene Altstadt mit ihren Palastbauten aus fünf Jahrhunderten. Natürlich darf ein Spaziergang auf die berühmte Brücke von Avignon nicht fehlen. Zum Abschluss machen wir einen kleinen Abstecher in die Berglandschaft des Vaucluse. Wichtigstes Ziel ist die einsam gelegene Zisterzienserabtei Sénanque. Hier beeindruckt Romanik pur. Und ein kleiner Spaziergang durch den auf steilem Hang gelegenen, höchst malerischen Ort Gordes rundet unseren kurzen Besuch ab.
Rückfahrt nach Avignon.

Mi., 17. 04. 2024

Eigentlich schon im Languedoc gelegen ist der Pont du Gard dennoch ein Wahrzeichen der Provence. Wir werden dieses Meisterwerk antiker Ingenieurskunst aus dem 1. Jahrhundert überquerend besichtigen.

Nach kurzer Strecke erreichen wir dann Nîmes. Auch diese Stadt glänzt durch eine reiche römische Vergangenheit, deren Zeugen heute noch beeindruckend sind. Bei einem Rundgang lernen wir die berühmte Maison Carrée ebenso kennen, wie die einzigartigen Quellen, denen Nîmes seine Entstehung verdankt.

Über Tarascon mit seiner eindrucksvollen Burg auf einem Felsen über der Rhône geht es dann zurück nach Avignon.

Do., 18. 04. 2024

Als "Sehnsuchtsort" der Provence darf man getrost Arles bezeichnen. Allen voran Vincent van Gogh war begeistert von der mediterranen Atmosphäre und vor allem vom Licht des Südens. Der Vormittag gehört der alten Stadt am Strom, wobei wir

neben der Arena und dem römischen Theater natürlich auch das Meisterwerk der provencalischen Romanik, Kirche und Kreuzgang von Saint-Trophime, besichtigen werden.

Von Arles aus erlauben wir uns einen Abstecher in die vor den Toren der Stadt gelegene amphibische Welt der Camargue, wo neben den berühmten Pferden scharenweise Flamingos auf uns warten.

Auf dem Rückweg nach Avignon nutzen wir die Strecke um die berühmte Ruinenstadt in den Felsen der Alpilles, Les Baux, zu besuchen.

Fr., 19. 04. 2024

Leider endet unser Besuch der Provence heute schon wieder, aber wir haben uns für den Abschied noch einige Highlights aufgehoben. Zunächst sehen wir in Pont-Saint-Espirit die größte mittelalterliche Brücke Frankreichs – sie gibt eine Vorstellung wie die berühmte Schwester in Avignon einst unzerstört aussah.

Kurz hinter der Stadt folgen wir dem Lauf der Ardèche, die im Laufe der Erdgeschichte eine der großartigsten Schluchten Europas aus dem Kalkstein gewaschen hat.

Über ein einsames Hochplateau mit wunderbaren Ausblicken auf die Ausläufer der Alpen gelangen wir wieder ins Tal der Rhône. Zuvor widmen wir uns aber noch dem spektakulären Nachbau der Höhle von Chauvet, die sensationelle Höhlenmalereien bietet – vielleicht die ältesten der Menschheit.

Danach reicht die Zeit sicher noch für einen Besuch der winzigen Kathedralstadt Viviers – ein touristisch völlig unverdorbenen Leckerbissen für Freunde alter Stadtbaukunst.

Von dort geht es auf die Autobahn, um auf direktem Wege nach Chalon zu unserer Station für die Zwischenübernachtung zu gelangen.

Abendessen im IBIS-Hotel.

Sa., 20. 04. 2024

Die Rückreise führt durch die Franche-Comté und da die Strecke nicht gerade kurz ist, werden wir die Fahrt nur für einen Besichtigungsstopp unterbrechen: wir besuchen die einmalige achteckige Klosterkirche in Ottmarsheim – auch ein Juwel romanischer Baukunst.

Leistungen:

- * Fahrt im modernen Reisebus der Firma Pitz (Offenbach)
- * 2 Übernachtungen mit reichhaltigem Frühstücksbüfett und abendlichem Drei-Gang-Menü im ***IBIS-Hotel Chalon-sur-Saône
- * 4 Übernachtungen mit reichhaltigem Frühstücksbüfett im ****Mercure-Palais des Papes Avignon Centre
- * 1 Abendessen in Form eines 3-Gang-Menüs im Mercure-Hotel Avignon
- * Reiseleitung durch den Kunsthistoriker Thomas Huth
- * Lokale Führung in der Abtei Sénanque
- * Eintritte: Papstpalast Avignon, Pont d'Avignon, Arles Museumspass, Abtei Sénanque, Maison Carrée Nîmes, Höhle von Chauvet
- * Audiosysteme für die gesamte Fahrt
- * Sämtliche Straßen-, Parkgebühren und Ortstaxen
- * Reiseführer: Baedeker Smart Provence

Gruppengröße:

- * Der Preis gilt ab einer Mindestteilnehmerzahl von 20 zahlenden Buchern.
- * Maximal sollte die Teilnehmerzahl 30 Personen nicht überschreiten.

Stornierungen:

- * Es gelten die AGB von rundum kultur.

Preise:

- * im Einzelzimmer: 1.510,00€ p.P.
- * im Doppelzimmer: 1.280,00€ p.P.